

Geschichte

Viele Jahre musste das Volk Israel durch die Wüste wandern. Nachdem Mose gestorben war, übernahm Josua die Führung des Volkes Israel. Es waren vierzig Jahre vergangen, seit er selbst als Kundschafter im Land Kanaan gewesen war. Seitdem hatte sich viel verändert. Einige Städte hatten große Stadtmauern gebaut. Eher er mit seinem Volk in das Land ziehen wollte, schickte er noch einmal zwei Kundschafter los. Sie sollten sich genau umschauchen, wie es innerhalb der Stadtmauern Jerichos aussah.

Als die Kundschafter am späten Nachmittag durch eines der großen Tore in die Stadt kamen, taten sie, als seien sie harmlose Reisende. Sie schauten sich aber ganz genau in der Stadt um. Vor einem der Häuser an der Stadtmauer stand eine Frau, die öfter für Geld Gäste aufnahm. Sie hieß Rahab.



„Wir suchen ein Zimmer, wo wir heute Nacht schlafen können. Können wir in deinem Haus bleiben?“, fragten die Männer. Rahab war einverstanden und ließ sie in ihr Haus.

Dem Torwächter der Stadt aber kamen die fremden Reisenden verdächtig vor. Er beobachtete, wohin sie gingen und meldete es der Polizei. „Vermutlich sind es Kundschafter der Israeliten!“, sagte er. Da gingen zwei Polizisten zum Haus der Rahab, klopfen an die Tür und riefen: „Du hast zwei Spione im Haus. Schicke die heraus!“

Rahab aber wollte ihren beiden Gästen helfen und flüsterte: „Schnell! Klettert aufs Dach und versteckt euch unter dem Heuhaufen!“ Danach ging Rahab wieder zur Tür und sagte zu den Polizisten: „Die beiden Männer sind schon längst wieder weg. Sie wollte die Stadt verlassen, ehe die Tore geschlossen werden. Wenn ihr euch beeilt, könnt ihr sie vielleicht erwischen!“

Nachdem die Polizisten weggegangen waren, stieg Rahab aufs Dach und sagte zu den Kundschaftern: „Alle Menschen haben Angst vor eurem Volk Israel. Wir haben von eurem mächtigen Gott gehört, der euch aus Ägypten befreit und durch die Wüste geführt hat. Wir kennen da Versprechen eures Gottes, dass er euch dieses Land hier geben will. Wenn ihr das Land erobert, tut mir und meiner Familie bitte nichts an!“

Die beiden versprochen es. Da holte Rahab ein rotes Seil. Das befestigte sie an ihrem Fenster. Sie warf das andere Ende über die Stadtmauer und sagte: „Wie gut, dass es jetzt nachts ist. Keiner kann euch sehen, wenn ihr an der Mauer herunterklettert.“ Das taten die beiden Kundschafter auch. Niemand erwischte sie und sie konnten Josua berichten, was sie in der Stadt hinter den großen Stadtmauern alles gesehen hatten.

- ➔ Das war aber knapp für die zwei Kundschafter! Fast hätten die Polizisten sie geschnappt. Sie haben erlebt, wie gut es ist, wenn Menschen sich gegenseitig helfen. Wo kannst du heute jemandem helfen? Z.B. beim Tischdecken? Oder beim Blumengießen? Was fällt dir noch ein?

Kinderabendgebet: Und wieder geht ein Tag zu Ende.

Ich lege diesen Tag, Herr, in deine Hände,

nimm an, was gut war, froh und recht.

Nimm weg, was böse, traurig, schlecht.

Ich will mit deinem Segen ruh'n

und morgen wieder Gutes tun.

Spiel-Ideen

Die Kundschafter haben gesehen, dass sich in den 40 Jahren ganz schön viel geändert haben. Die Städte – vor allem die Stadt Jericho war eine richtige Festung mit hohen Stadtmauern geworden. Innerhalb der Stadtmauern lebte die Menschen sicher. Hast du eine Idee, wie du so eine **Festung bauen** könntest? Vielleicht hast du Bauklötze oder Legosteine, vielleicht Kartons, die du als Mauer anmalen oder bekleben kannst?

Vielleicht erlauben deine Eltern es dir auch, in deinem Zimmer oder sogar im Wohnzimmer eine kleine Festung zu bauen, in der du es dir gemütlich machen kannst. Als ich klein war, hab ich manchmal im Garten unter der Wäscheleine eine „Klammerbude“ gebaut. Wir haben Decken mit Klammern über die Wäscheleine gespannt, Decken reingelegt und darin gepicknickt. Ich erinnere mich auch, dass wir mal im Wohnzimmer über viele Stühle, den Tisch, das Sofa und den Sessel Decken und Bettlaken so gespannt haben, dass wir sogar eine **Deckenbude** mit verschiedenen Zimmern hatten, in denen wir auch gemalt und Bücher mit einer Taschenlampe angeguckt haben.

Im Internet finden sich (z.B. unter folgenden Links) Bilder, wie andere Familien sich viel Mühe gegeben haben, so eine Höhle zu bauen.

<https://de.wikihow.com/Eine-Deckenburg-bauen>

<https://deavita.com/selber-basteln/hoehle-bauen-kinder-erwachsene-decken.html>

Die zwei Kundschafter mussten sich plötzlich vor den Polizisten verstecken, sonst wären sie verhaftet worden. Möchtest du mit jemandem im Garten oder in der Wohnung **verstecken spielen**? Der, der suchen muss, kann sich z.B. als Polizist verkleiden. Du kannst dich auch als Kundschafter verkleiden. Oder ihr versteckt einen Gegenstand (z.B. einen laut tickenden Wecker) und jemand anders muss ihn suchen?

Jede Menge Detektiv-Spiele findet ihr unter folgendem Link:

<https://www.kinderspiele-welt.de/spiele-fur-drinnen/detektivspiele.html>

<https://mama-macht-spass.de/artikel/die-besten-detektivspiele-fuer-kindergarten-kinder>

Seifenknete

Liebe Eltern,

Vielleicht bleibt es weiterhin spannend, die Kinder immer wieder zum Händewaschen zu motivieren.

Unter folgendem Link wird erklärt, wie man mit wenigen Mitteln Knetseife selber herstellen kann:

<https://wir-testen-und-berichten.de/knetseife-selber-machen-waschknete/>